

[Startseite](#) [Politik](#) [Deutschland](#) Libanesische Clans in Deutschland: Das Leben als moderner Gangster

FOCUS Magazin | Nr. 16 (2017)

Gangster-Report Ehrenwerte Familien: Libanesische Clans in Deutschland

Gefällt mir

[Teilen](#)



Die nachgestellte Szene zeigt Drogenhändler.

dpa/Frank Leonhardt

[49](#)

FOCUS-Autor [Christoph Wöhrle](#)

Montag, 24.04.2017, 06:40

Im Café, hinter den dichten Schwaden, ist Ahmed fast unsichtbar. Der Libanese zieht an der Wasserpfeife, bläst durch die Nase Rauch aus, der seinen Kopf umhüllt wie Watte. Jeder Satz ist ein Bekenntnis. „Wir sind schlimmer als die Familie Corleone im Kino, glaub mir das bitte.“

Kommt nicht oft vor, dass einer wie er „bitte“ sagt. Normalerweise gebraucht er den Imperativ, erhebt gern die Stimme, wenn er etwas gefragt wird und zur Antwort ansetzt.

Libanesische Großfamilien begehen in deutschen Ballungsräumen schamlos Straftaten, ohne dass das viel beachtet würde. Es ist wie bei der Wasserpfeife: Die Sicht wird vernebelt. Allein in [Berlin](#) leben zwölf bis 17 solcher Clans, mit mehreren Tausend Angehörigen, schätzen Ermittler. Mitglieder aus acht bis zehn dieser Clans sollen kriminell in Erscheinung treten. Sie heißen Al-Zein, Remmo, Omeirat, Miri oder Abou-Chaker, Letztere sind Palästinenser.

Eine selbst erschaffene Welt

Die Gangster leben in einer selbst erschaffenen Welt, zu der Polizei, Behörden und die Politik keine Verbindung mehr haben. FOCUS hat bei den Clans recherchiert. Die Erkenntnis: Manche Großstadt ist längst von diesen Menschen und ihrem Tun unterwandert.

Ahmed, Anfang 40, heißt eigentlich anders - aber er will seinen richtigen Namen nicht gedruckt lesen. Er ist ein Teil dieser Welt, gehört zum Al-Zein-Clan, dem berüchtigtsten von allen. Seine Geschichte kreist vor allem um eine Frage: Wie viel Wohlstand braucht der Mensch? Er erzählt aus seinem Leben - weil er nicht will, dass immer nur die Klischees über die Clans verbreitet würden, sagt er. Was man nicht vergessen dürfe: Nicht alle seien Straftäter. Das Ruhrgebiet, wo Ahmed wohnt, ist aber eine Heimat der kriminellen Familien, neben Bremen und - natürlich - Berlin.

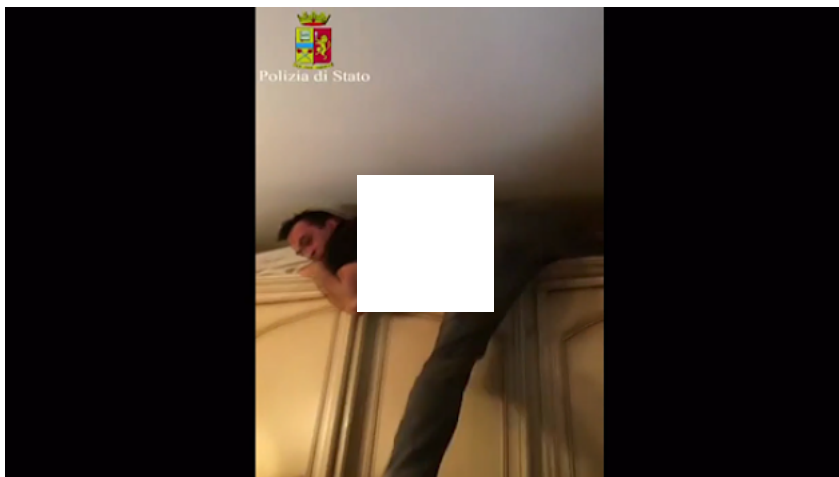
Ein einträgliches Geschäft

„Wir sind in vielen Bereichen aktiv: Drogenhandel, Schutzgelderpressung, Geldeintreiben, illegaler Handel mit Tabak und Medikamenten gehörten dazu“, sagt Ahmed und lächelt dabei so gleichmütig wie eine Buddhastatue in der Auslage [einer Apotheke](#). Manche Clans vermieten schäbige Unterkünfte an Flüchtlinge oder kontrollieren das Rotlichtmilieu. Andere lehnen Letzteres aus religiösen und moralischen Gründen ab. Sie haben normalerweise nichts gegen schmutziges Geld. Aber dieses ist ihnen dann offenbar doch zu schmutzig.

Ahmed hat eine bullige Statur, trägt Bart. Sein Händedruck duldet keinen Widerspruch, seine Augen huschen umher, blitzen misstrauisch. Niemand, mit dem man Ärger haben möchte. In seiner Familie ist Ahmed angesehen, mischt bei den „großen Sachen“ mit und kennt sich aus mit Raub oder Schutzgelderpressung.

Das schmutzige Geld der Clans, viele Millionen Euro im Jahr - konkreter wird Ahmed nicht -, wird im Gebrauchtwagenhandel gewaschen, mit Immobiliengeschäften [im Libanon](#). Und in der deutschen Gastronomie: in [Shisha](#)-Bars, Restaurants, Sportwetten-Klitschen, Spielcasinos.

Im Video: Mafiaboss versteckt sich in Schrank



Mafiaboss versteckt sich in Schrank

FOCUS Online/Ruptly

Nicht alle Clan-Mitglieder agieren im Untergrund. Arafat Abou-Chaker beispielsweise ist berühmt - als große Nummer in seiner Sippe und Geschäftspartner des Rappers [Bushido](#). Der Musiker sucht seit Langem die Nähe des Clans und ist selbst wegen versuchten Betrugs zu einer Bewährungsstrafe von elf Monaten verurteilt worden. Er hatte einen Einbruch angezeigt, wollte seine [Versicherung](#) um 360.000 Euro prellen. Bushido hatte behauptet, im November 2014 sei jemand in seinen Aquaristik-Laden eingebrochen, dabei seien Fische, Korallen und Ausstattung sowie Bargeld gestohlen worden. Das Dumme nur: Den Einbruch hat es offenbar nie gegeben.

Bei Streit vermittelt ein "Friedensrichter"

Die meisten Clans teilen das Geschäft in ihren Städten straßenweise untereinander auf, filetieren den Stadtplan. Die Al-Zeins regieren etwa in den Arbeitervierteln des Ruhrgebiets oder Teilen von Berlin-Neukölln.

Gibt es Streit, und das passiert oft, zwischen einzelnen Mitgliedern der Familie oder zwischen rivalisierenden Clans, vermittelt ein sogenannter Friedensrichter. Das ist ein älterer, hoch respektierter Mann, der im Namen der Clans Urteile fällt. Für Körperverletzung bei einer Messerstecherei etwa heißt die Strafe: 100.000 Euro „Schmerzensgeld“ an den Geschädigten. Um einen Mord zu sühnen, müssen Täter schon mal bis zu eine Million Euro Strafe zahlen, natürlich alles am Staat vorbei. Ahmed: „So wird Blutrache verhindert.“ Er bläst den Shisha-Rauch aus.

Die Al-Zeins stehen für spektakuläre Fälle wie den KaDeWe-Raub

Die Al-Zeins stehen für spektakuläre Kriminalfälle, etwa den Überfall kurz vor [Weihnachten](#) 2014 auf das KaDeWe in Berlin, bei dem sie Luxusuhren und Schmuck im Wert von 817 260 Euro erbeuteten.

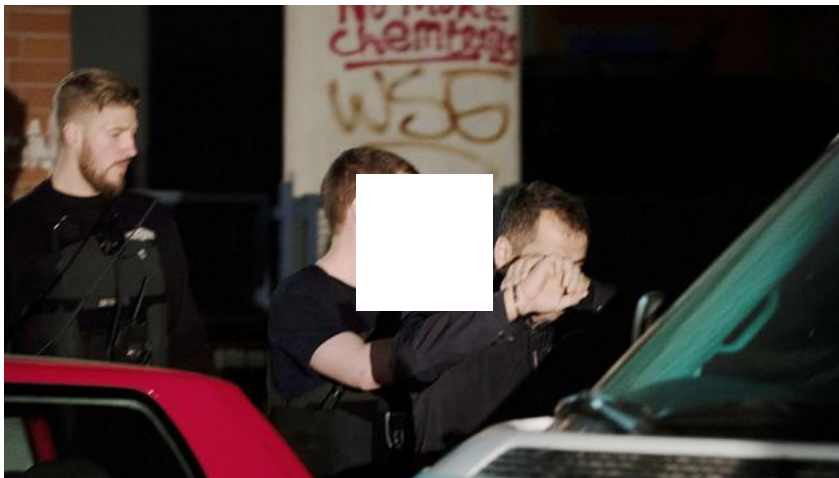
Auch der „Poker-Raub“ ist ein Lehrstück der Kriminalistik. Am 6. März 2010 überfielen Mitglieder des Abou-Chaker-Clans ein Pokerturnier in Berlin, stahlen 242.000 Euro. Manche Täter wurden geschnappt, das Geld ist aber verschwunden.

Einer der mächtigsten Paten in Ahmeds Clan ist Mahmoud Al-Zein. Er lässt sich „Präsident“ nennen, wurde bereits 2005 in Berlin verhaftet und später wegen Drogenhandels zu vier Jahren und drei Monaten Haft verurteilt. Heute lebt er im Ruhrgebiet.

Auch die Ermittler haben keine Chance

„Wir sind seit Jahren mit dieser Personengruppe beschäftigt“, berichtet einer, der gegen die Familien ermittelt hat. Laut dem Kripo-Beamten gehen die Clans brutal vor: Er erzählt von einem Fall, bei dem eine Familie einen Rivalen im Keller eines Shisha-Cafés folterte. Die Täter schlugen ihrem Opfer mit Maurerhammer und Beil immer wieder auf die Gelenke, zertrümmerten ihm die Schleimbeutel. Er jammerte und schrie: „Erschießt mich! Ich halt die Schmerzen nicht mehr aus.“ Allerdings zog der Zeuge seine Aussage später zurück. „Wohl gegen ein beträchtliches Schweigegeld“, so der Ermittler.

Im Video: So leben die Kinder der kriminellen Clans



So leben die Kinder der kriminellen Clans

FOCUS Online/Wochit

Beweise gegen die Kriminellen zu finden ist sehr mühsam. Denn trotz ihrer Größe bilden die Clans geschlossene Zirkel. „Wir bekommen in diese Familienstrukturen einfach keine V-Leute rein“, sagt der Beamte und zuckt mit den Schultern. Rechtsstaat und Politik geben auf.

Was helfen könnte, wäre ein neues Gesetz: die Umkehr der Beweislast. Finden die Beamten bei Clan-Mitgliedern, die meist [Hartz IV](#) beziehen, große Mengen Bargeld, zum Beispiel wie die 35.000 Euro in einem Herren-Halbschuh in Berlin, müssen sie nachweisen, dass das Geld aus illegalen Quellen stammt. „Dabei sollte es umgekehrt sein“, sagt der Berliner Oberstaatsanwalt Sjors Kamstra. „Man müsste denen leichter nehmen können, worauf sie am meisten aus sind: das Geld.“

Die Familienehre geht über alles

Man kann die Lebensart der Clans getrost archaisch nennen. Eine Gesellschaft, in der Frauen den Männern gehören und ein falsches Wort den Tod bedeuten kann. Vor allem, weil eines so wichtig ist, wichtiger als alles: die Ehre der Familie.

Vielleicht kann man Ahmed nur verstehen, wenn man im Fond seines Nobelautos sitzt, Farbe: natürlich Gangster-Schwarz, sich von ihm kutschieren und die Familiengeschichte erzählen lässt. Die meisten der hier beschriebenen Clans waren ursprünglich Kurden aus dem [türkischen](#) Südostanatolien. Sie zogen in den Libanon, wo sie vor allem im Obst- und Gemüsehandel malochten. Ein Zuhause fanden sie auch dort nicht - der Krieg trieb sie wieder aus dem Land, vor allem Anfang der 1980er-Jahre. Viele davon nach Deutschland. So war es auch bei Ahmed. 1984 wanderten er und seine Familie als Asylbewerber ein.

Ahmed hält an einer Ampel, zeigt auf ein Teehaus: „Das ist ein Laden, wo sich viele von meinem Clan abends treffen, vor allem die Älteren.“ Ein paar Häuserzeilen weiter nickt er mit dem Kopf in Richtung einer kreuzenden Hauptstraße: „Die gehört uns.“ Er lächelt.

Im Video: Italienischem Topclub droht Verfahren



Italienischem Topclub droht Verfahren

FOCUS Online/Wochit

"Ich wusste: muss ich haben"

„Ich habe diese Dinge in den Schaufenstern gesehen. Die schicke Mode. Die Nobelautos. Ich wusste: muss ich haben.“ Ahmed ballt die Fäuste und lässt sie aufs Lenkrad sausen. Schnittige Anzüge beim [Herrenausstatter](#) - auch das kann kriminell machen. Es fing mit Ladendiebstählen an. Dann begann der Sippennachwuchs, Mitschüler „abzuziehen“, also ihnen zu drohen und Geld, Klamotten oder den Walkman abzunehmen. Die Haltung: Wer zu schwach ist, ist Beute. Wer mich nicht schlagen kann, den schlage ich. Am Ende standen schwere Körperverletzung, Schulabbruch und das erste Mal Knast.

Für Ahmed war das wie eine Reifepfung. Er und seine Cousins waren nun endlich Männer, so sahen sie es zumindest selbst und klopfen einander auf die Schultern.

Einige Familienangehörige wollen allerdings nichts mit der Kriminalität zu tun haben. So wie Ahmad Omeirat. Der 33-Jährige trägt Anzug, redet geschliffene Sätze, bedient sich raumgreifender Gesten. Er sitzt für [die Grünen](#) im Essener Stadtrat, kandidiert für den Landtag in NRW und findet: Den Clans wird Unrecht getan, sie würden vorverurteilt.

Er ist bereit, FOCUS ein langes Interview zu geben, und lädt in sein Büro ein. Doch dann will er nicht mehr zitiert werden. Begründung: Journalisten schrieben sowieso negativ über die bekannten Familien.

Sie können sich exzellente Anwälte leisten

Uli Grötsch, Innenpolitiker für [die SPD](#) im Bundestag, sieht das anders: „Die Clans sind ein Teil der organisierten Kriminalität, mehr nicht. Da ist [die Polizei](#) gefragt. Die Politik kann flankieren und damit Parallelgesellschaften verhindern.“ Stephan Mayer, innenpolitischer Sprecher [der CDU/CSU](#)-Bundestagsfraktion, fordert deutlich mehr Härte: „Viele Angehörige haben keinen gesicherten Aufenthaltsstatus. Warum schieben wir sie nicht ganz einfach ab?“

Aber wie abschieben, wenn den Gangstern nichts nachzuweisen ist? Eine Verurteilung fällt deshalb oft flach oder zumindest milde aus, weil sich die Paten exzellente Anwälte leisten können.

Der Strafverteidiger Burkhard Benecken aus dem nordrhein-westfälischen Marl vertritt Mitglieder der Al-Zeins wegen unterschiedlichster Straftaten. Ob sie eine gute Sozialprognose haben? „Einmal kriminell heißt nicht für immer kriminell - auch nicht bei den Clans.“ Benecken betont sogar, dass sich viele seiner Mandanten läutern. Egal, was sie vorher verbrochen hätten.

Auch Ahmed probierte es zwischendurch mit ehrbarer Arbeit - zynischerweise als Ladendetektiv. Doch den Job hat er wieder aufgegeben.

Beim letzten Treffen mit FOCUS will er noch einmal zeigen, dass er es nach oben geschafft hat. Fast ganz nach oben. Er liebt schöne Autos, fährt mit einem roten Sportwagen vor. Die Nobelkarossen der Clans sind auf Strohmänner zugelassen, oft deutsche Nachbarn, die Geld brauchen. Ahmed hängt den Unterarm lässig über die Fahrertür, [die Rolex](#) blitzt im Licht der Straßenlaterne auf. Dann macht er die Scheinwerfer an. Auf einmal ist die Sicht ganz klar.

Im Video: Polizei gibt zu: Rapper wurde für Fahndungsfoto abgezeichnet



Polizei gibt zu: Rapper wurde für Fahndungsfoto abgezeichnet

FOCUS Online/Wochit



Berlin-Neukölln Buddha-Statue Bushido Clans Corleone
 Detektiv FOCUS Gangster Haltung Imperativ
 Kaufhaus des Westens Libanese Libanon MIRI Palästinenser
 Polizei Rotlichtmilieu Ruhrgebiet Schutzgelderpressung
 Wasserpeife Watte

[Der aktuelle FOCUS](#)

[So bleibt das Knie länger fit](#)

[ePaper Download](#)

Das könnte Sie auch interessieren



Spiegel der Gesundheit

Immer wieder Durchfall? Das hilft!



Fielmann

Wow-Effekt mit farbigen Kontaktlinsen



Digital

50-mal günstiger: Finnen surfen den Deutschen davon

Thiocyanat

Wie kann man das Haarwachstum anregen?



Digital

Sie reisen viel? Dann ist dieser Super-günstig-Tarif ideal für Sie



Digital

DSL-April-Deals: Hier surfen Sie für unter 20 Euro mit Höchstspeed

SPONSORED Content empfohlen von

Zum Thema



[Sechs Menschen starben](#)

[Mutmaßlicher Drahtzieher der Duisburger Mafia-Morde gefasst](#)



[Nach 44 Jahren Polizeidienst](#)

[„Ey, Bulle“: Berliner Polizist klagt über die Arroganz krimineller Araber-Clans](#)



[+++ Prozesse im News-Ticker +++](#)

[Rache-Attacke bei Fußballspiel - Angeklagte gestehen Übergriffe](#)

Vielen Dank! Ihr Kommentar wurde abgeschickt.

Im Interesse unserer User behalten wir uns vor, jeden Beitrag vor der Veröffentlichung zu prüfen. Als registrierter Nutzer werden Sie automatisch per E-Mail benachrichtigt, wenn Ihr Kommentar freigeschaltet wurde.

Artikel kommentieren [Netiquette](#) | [AGB](#)

Bitte loggen Sie sich vor dem Kommentieren ein

Überschrift

Kommentar-Text

Schreiben Sie hier Ihren Kommentar zum Artikel: Gangster-Report
Ehrenwerte Familien: Libanesische Clans in Deutschland

Leser-Kommentare (155)

vor 30 Min. | [Keith Triumph](#)

Im Libanon ist Frieden

Man sollte das ganze Pack mit allem drum und dran sowie alle Angehörigen ausweisen und wenn sie in der Zwischenzeit eine deutsche Staatsbürgerschaft erhalten haben dann diese entziehen somit wäre das Problem sofort gelöst.

0+4

vor 41 Min. | [Sabine Jadczak](#)

???

Uch frage mich echt langsam, ob ich nicht in einem Irrenhaus lebe, bzw. in einem Land, das seine eigenen Bürger nicht mehr schützen kann !!! Die "lieben, unfähigen Politiker", lassen Deutschland zum Gewaltghetto und Armenhaus verkommen! Wo liegt denn bitteschön das Problem, die kriminell auffälligen Clan-Mitglieder, in ihre Heimat abzuschieben??? Oder wurd da ein bißchen mit Geld geschmiert? Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Armenhaus und Gewaltghetto verkommen, aber der deutsche Bürger erfährt so gut wie nichts- bloß keine Panikmache ! Wo liegt denn bitteschön das Problem darin, diese kriminellen Clan-Mitglieder, sobald sie auffällig werden, in ihre Heimat abzuschieben ???

0+16

vor 55 Min. | [Peter Graf](#)

Bitte mal mit der Wahrheit versuchen ...

Woher das kommt sollte jedem Bürger klar sein ... warum dieses Klientel immer noch mit Samthandschuhen angefasst werden ist mir ein Rätsel ... habe grade auf ZDF ein Statement gehört das angeblich Ausländer öfters angezeigt werden als Deutsche ... bitte hört auf damit und versucht nicht die Realität zu verzerren ... es sind zu 90 % EURE GÄSTE (damit meine ich auch alle bei denen die Integration fehlgeschlagen hat) die schwere Straftaten begehen ... aber es wird sich wieder nichts tun da können wir machen was wir wollen ... es muss wohl erst was gravierendes passieren damit Deutschland endlich aus seiner Lethargie erwacht ... das muss nicht sein man könnte auch jetzt schon was machen aber ihr wollt es anscheinend nicht anders ... beschwert euch dann aber nicht!! Dann ist es zu spät!!

0+5

13:27 Uhr | [Claudia Gröllik-Wingelborn](#)

Der Grüne Traum ist ausgeträumt:

„Natürliche Auslese“ kehren in Form von Faustrecht und Recht des Stärken zurück – die versprochene Bereicherung hatte ich mir gerade als Frau doch ganz anders vorgestellt!

0+29

13:22 Uhr | [heike Homann](#)

Deutschland schafft sich ab

oh wie hat sich doch der Sarazin geirrt. Alles viel schlimmer als er es beschrieben hat. Und bereits da hat die SPD ein Parteiausschlussverfahren angestrengt. D.h. alles passiert mit Duldung der SPD, von der Seite ist also keine Änderung der Situation zu erwarten. Man drückt die Augen lieber zu. Von Grün ist sowieso nichts zu erwarten die haben noch Mitleid mit diesen Gesellen. Was bleibt? Fatalismus oder!!!

0+20

13:21 Uhr | [Streit Johannes](#)

Hoffnungslos

Erstmal wundert mich dieser Artikel im Focus, ist er nicht pc obwohl er natürlich der Wahrheit entspricht. Aber wir Deutschen sind auch selber Schuld, wir lassen uns gerne von Politik und Medien manipulieren.

0+18

13:18 Uhr | [Tim Wollitz](#)

Von Italien lernen

Erst wenn die Clanchefs wie in dem anderen Focus Artikel beschrieben, aus ihren Verstecken hinter Schränken herausgezogen werden, erst dann hat man Erfolg. Die Italiener haben diesen Erfolg sicher nicht mit Toleranz und Duldung erreicht. Nur mit Härte. Alles andere wird, zu Recht, als Schwäche des Staates ausgelegt. Also, wie in Italien, spezielle Mafia Staatsanwälte und spezielle Mafia Richter, schonungslose Verfolgung, ständiger Ermittlungsdruck, hohe und Höchststrafen (Steuerhinterziehung geht immer!), Vermögen einziehen, ausweisen, wo möglich, aber erst nach der Haft, ab und zu auch mal ein Erschossener bei der Festnahme. Wird erst mal ungemütlich, aber dann besser.

0+32

[Antwort schreiben](#)13:03 Uhr | [Rahel Rubin](#) | 1 Antwort[Freu mich](#)

schon, wenn eine Vielzahl unserer neuen Goldstücke den Clans nacheifern wird. Und das wird ganz sicher geschehen. Ich bin fassungslos, was hier abgeht. Es ist kein Wunder, wenn einen da die blanke Wut überkommt. Ich ertrappe mich dabei, Asylbewerber alle unter Generalverdacht zu stellen, mein Gefühl gegenüberliegenden Muslimen ist negativ, ich will das eigentlich gar nicht. Aber hier passiert inzwischen einfach zu viel.

0+89

[Antwort schreiben](#)13:15 Uhr | [Johannes Gordis](#)

- Ich kann ihnen nur völlig zustimmen.

Mir geht es genauso, man will eigentlich niemanden vorverurteilen aber es passiert so viel seit wenigen Jahren und die Merkel sagt auch noch es geht uns so gut wie noch nie. Irgendwo muß man doch hin mit seiner Wut. Das ist nicht mehr mein Deutschland

0+35

13:03 Uhr | [Alexander Maeir](#)["Wer zu schwach ist, ist Beute."](#)

Wer mich nicht schlagen kann, den schlage ich." Mit einem Satz ist eigentlich alles gesagt oder? Ist der deutsche Staat schwach-so ist er(und seine Bürger) Beute, egal, ob man diese Schwäche als echte Demokratie und Toleranz bezeichnet. Was kann man dagegen tun? Zurückschlagen, die Leute kann man nicht umerziehen, die werden nie auf auf Ihre Sportwagen verzichten. Und gefährlichste-die sind auch bereits in der Politik vertreten- "Er sitzt für die Grünen im Essener Stadtrat, kandidiert für den Landtag in NRW". So dürfen die NRW Wähler ihn bald wählen.

0+66

[Antwort schreiben](#)13:03 Uhr | [Tina Harms](#)[Hybris](#)

Aus Hybris haben wir die Aufklärung und die Freiheit des Individuums wie einen unumkehrbaren Schritt auf der Evolutionsleiter betrachtet, dem alle anderen Kulturen irgendwann folgen würden. Deshalb schützen wir die eigene Kultur nicht und sie könnte mit samt ihrer Aufklärung untergehen, besiegt von alten archaischen Gebräuchen. 1990 haben Albaner die alt eingesessenen Deutschen Ludden auf St. Pauli vertrieben, ruck zuck. Das war der Anfang. Aber nicht nur im kriminellen Millieu erweisen sich die großen und nach strengen hierarchischen Regeln strukturierten Migranten-Familien den meist vereinzelt lebenden Deutschen überlegen. Die Patriarchen können ihre Familienmitglieder mobilisieren, nicht nur als Zeugen vor Gericht, sondern auch im Business, ggf. bis ins Heimatland.

0+54

[Antwort schreiben](#)[Weitere Kommentare \(10\)](#)**Aus unserem Netzwerk**



Huffington Post

Mann bringt Ex-Freundin (26) um - mit dieser traurigen Anzeige nimmt ihre Familie...



Weather.com

„Tor der Unterwelt“ wächst alarmierend: Der Batagaika-Krater ist eine Zeitbombe



Netmoms

Einzigartige Aufnahme zeigt, dass Geschwisterliebe bereits im Mutterleib beginnt



RedBulletin

Die heißesten Schauspielerinnen der 90er Jahre, die du total vergessen...



Zalando

Bloggerin Jules weiß, wie man Kurven stylt



Spiegel der Gesundheit

Bindegewebschwäche: Das sollten Sie wissen!

SPONSORED Content empfohlen von

Lesen Sie auch



Demonstrationen

1. Mai-Demonstration will durchs „Myfest“ ziehen



Bei Radtour in Augsburg

Teure Pinkelpause: Radfahrer ist plötzlich 3600 Euro ärmer

24-Stunden Newsticker

11:09 Uhr

Horst Seehofer: CSU-Chef und Ministerpräsident kündigt an: Ich will weitermachen



„Schwiegertochter gesucht“

Unter Tränen: RTL-Kult-Kandidatin Beate spricht an Mama Irenes Grab über deren Tod

09:46 Uhr

Bundestagswahl 2017: CSU-Spitze kürt Herrmann zum Bundestags-Spitzenkandidaten

05:09 Uhr

Asylpolitik: Nur jeder Zweite afghanische Flüchtling in Deutschland anerkannt

[Alle News anzeigen](#)



Kriminalität

Juweliergeschäft mit Kleinlaster aufgerammt: Täter flüchtig

Anzeige

Wettervorhersage

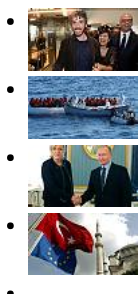


[The Weather Channel](#)

[Aktuelle Wettervorhersagen und allgemeine Wetternachrichten](#)

Anzeige

Neueste Artikel & Videos



[Gabriele Del Grande](#) [Türkei lässt inhaftierten italienischen Journalisten wieder frei](#)

[+++ Flüchtlingskrise im News-Ticker](#)
[+++ Ermittler: NGOs kollaborieren mit Schleppern im Mittelmeer](#)

[+++ Wahl in Frankreich im News-Ticker](#)
[+++ Russland reagiert schmallippig auf Wahl-Ausgang - Festnahmen und Verletzte nach Krawallen in Paris](#)

[+++ Flüchtlingskrise im News-Ticker](#)
[+++ EU-Türkei-Deal: Deutschland nimmt die meisten Flüchtlinge auf](#)



[Nordkorea-Konflikt Kim Jong Un droht damit, den US-Flugzeugträger "USS Carl Vinson" zu versenken](#)

Meistgelesen

- [Libanesische Clans in Deutschland: Das Leben als moderner Gangster](#)
- [AfD-Parteitag in Köln: Das steht im Wahlprogramm](#)
- [Frauke Petry: Was hinter ihrem Verzicht auf die AfD-Spitzenkandidatur steckt](#)

Finanzvergleich



[Tagesgeld-Vergleich](#)

[Die besten Angebote im Überblick](#)

[Festgeld-Vergleich](#)

[Verschiedene Anbieter vergleichen](#)

[Depot-Vergleich](#)

[Finden Sie die besten Konditionen](#)

[Autokredit-Vergleich](#)

[Die besten Finanzierungen im Überblick!](#)

[Ratenkredit-Vergleich](#)

[Finden Sie das günstigste Angebot!](#)

FOCUS Online Kleinanzeigen

- [Haltung Pferd zur Verfügung](#)
- [Pferde Aus schlechter Haltung zu Verkaufen](#)
- [Yorkshire Terrier Haltung](#)
- [Teddy Meerschweinchen Haltung](#)
- [Jack Russel Haltung](#)
- [Deutsches buschhuhn haltung](#)

Mit Gutscheinen online sparen



[Aktionen und Rabatte bei Otto](#)



[Online Rabatte bei eBay](#)



[Sparangebote bei Thalia](#)



[Aktionen und Rabatte bei Audible](#)



[Rabattaktionen bei der Consorsbank](#)

Kreditkarten im Überblick



[Auf der Suche nach der passenden Kreditkarte?](#)

[Kreditkarten-Vergleich: Finden Sie die perfekte Kreditkarte für Ihre Bedürfnisse](#)

Anzeige

Persönlicher Newsletter

E-Mail-Adresse Suchbegriff

Fotocredits:

FOCUS Online/Wochit (2), dpa/Sven Hoppe, dpa/Julian Stratenschulte, RTL, dpa/Jens Büttner, Ruptly, Polizia di Stato, dpa/Oliver Berg, dpa/Rainer Jensen, FOCUS Online, The Weather Channel, dpa, dpa, dpa/Bodo Marks, dpa/Frank Leonhardt, dpa/Daniel Reinhardt, Bongarts/Getty Images, dpa/Uli Deck

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.

[FOCUS Online Nachrichten](#)

© FOCUS Online 1996-2017